

Stiftung | 09.12.2016 - 13:30

Die Bildungspolitik bekommt ihr Zeugnis



Auch in diesem Jahr wurden die Leistungen deutscher Schüler umfassend vermessen. Die Stiftung für die Freiheit hat sich die Zeugnisse mal vorgenommen. Der Stiftungsexperte für Bildung, Peter Altmiks, kommt nach der Durchsicht der verschiedenen Studien wie dem Bildungsbericht, PISA, TIMSS und den IQB-Bildungstrends zu dem Schluss, dass die Noten im Schnitt allerhöchstens Durchschnitt sind. "Mal ein bisschen besser als früher, mal besorgniserregend schlecht. Aber nie Spitze. In keinem 'Fach'". [Altmiks zieht seine Lehren daraus.](#) [1]

Er identifiziert viele Stellschrauben, wie man sich verbessern kann: "Wenn Schulen fit für die Zukunft werden sollen, brauchen sie mehr Freiheiten, mehr Innovationen, einfach mehr Qualität. Dazu bedarf es gesamtgesellschaftlicher Anstrengungen – auch in finanzieller Hinsicht. Dazu gehören Lehrer, die auf der Höhe der Zeit in Pädagogik, Didaktik und Fachwissen sind. Eine moderne IT-Ausstattung für digitales Lehren und Lernen muss zur Regel werden. Weniger Unterrichtsausfall und ordentliche Schulgebäude sind unverzichtbare Basics."

Die [hier ausgewerteten](#) [1] Studien belegen, dass noch viel zu tun ist.

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/die-bildungspolitik-bekommt-ihr-zeugnis>

Links

[1] <https://www.freiheit.org/content/alle-jahre-wieder-mittelmassige-schuelerleistungen-reflektieren-mittelmassige>